

Unternehmen in der studienintegrierenden Ausbildung (siA). Erste Befragung zur Kooperation der siA in Hamburg

Bialeck Thordis, Dr. Herzog Marius, Krüger Birte, Dr. Sebastian Rohloff
tQM-Projekt Hamburg, Deutschland

Der Fachkräftemangel in Deutschland stellt das Land und insbesondere die Wirtschaft seit Jahren vor immer größere Herausforderungen. Um diesen zu begegnen, wird, neben Maßnahmen, wie der gezielten Anwerbung von Fachkräften aus dem Ausland, in den Bundesländern Hamburg und NRW das Konzept der studienintegrierten Ausbildung (siA) etabliert und getestet. Ziel ist es, jungen Auszubildenden ein koordiniertes Ausbildungsangebot zu machen, welches es ihnen ermöglicht, in vier Jahren integriert in der Berufsausbildung einen Berufsschul- sowie Hochschulabschluss zu erwerben. Unterstützt wird dies in Hamburg durch die eigens hierfür gegründete Berufliche Hochschule Hamburg (BHH). Deren hochschulische Entwicklung wird begleitet durch das InnoVET-Projekt tQM, das als Forschungs- und Entwicklungsprojekt an Kriterien zur trialen Qualitätssicherung arbeitet. Damit verbunden ist der Aufbau einer kontinuierlichen Evaluation der siA.

Insbesondere die Koordination/Kooperation zwischen den drei Ausbildungsstellen Unternehmen, Hochschule und Berufsschule spielt hierbei eine zentrale Rolle. Ein mögliches Instrument der Evaluation stellt hierbei die Befragung dar. Im Rahmen der siA Hamburg wurde daher durch das tQM-Projekt eine Unternehmensbefragung durchgeführt, um ein erstes Stimmungsbild der betrieblichen Lernorte zu erhalten. Hierfür wurden 33 Unternehmen in Online-Interviews mit offenen Fragen zu ihrer ersten Einschätzung hinsichtlich der siA, sowohl in Bezug auf das Konzept als solches, als auch im Hinblick auf die Zufriedenheit mit den siA-Auszubildenden und die grundsätzliche Kooperation mit Hoch- und Berufsschule(n), befragt. Die Auswertung erfolgte dabei mittels MAXQDA, sowohl deduktiv als auch induktiv (siehe bspw. Schneijderberg et al., 2022, oder Kuckartz, 2018). Zusätzlich wurden die Antworten auf vorab formulierte bzw. vermutete Korrelationen hin untersucht.

Dieser Beitrag wertet die Befragung aus und gibt erste Empfehlungen zur Weiterverwendung der erhobenen Antworten. Insgesamt lässt die Auswertung den Schluss zu, dass auf Unternehmensseite ein durchaus positives Bild vom Konzept und insbesondere der Kooperation im Rahmen der siA vorhanden ist. Zudem werden Vorschläge zur weiteren Optimierung der Verzahnung von Theorie und Praxis abgeleitet. Diese sollen u.a. dazu genutzt werden, die Entwicklung der BHH in Bezug auf die Abstimmung der Lehrinhalte oder die Arbeits- und Studienzeiten anzupassen bzw. zu verbessern.

Quellenverzeichnis

Kuckartz, U. (2018). Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Verlagsgruppe Beltz, Weinheim, Basel.

Schneijderberg, C., Wieczorek, O. & Steinhardt, I. (2022). Qualitative und quantitative Inhaltsanalyse: Digital und automatisiert. Eine anwendungsorientierte Einführung mit empirischen Beispielen und Softwareanwendungen. Verlagsgruppe Beltz, Weinheim, Basel.